

INVENTARIO SCHWYZ

Inventar der Armee- und Kriegsdenkmäler der Schweiz



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee
Armée suisse
Esercito svizzero

Inhalt

Heinrich von Hünenberg-Gedenkstein, Arth, Tafelstatt	3
Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Einsiedeln, Friedhof St. Benedikt	4
Skulptur für im Ersten Weltkrieg verstorbene Deutsche und Österreicher, Einsiedeln, Friedhof St. Benedikt	5
Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Einsiedeln, Friedhof St. Benedikt	6
Stele für die im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Einsiedeln, Gruebhöchi	8
Wandbild für den Sonderbundskrieg 1847, Küssnacht, Pfrundhaus	9
Skulptur «Totentanz» für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Lachen, Pfarrkirchengarten	10
Stele für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Lachen, Pfarrkirchengarten	12
Wandbilder für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Muotathal, Bunker bei Ried	14
Stele für vier Flugzeugabstürze am 27.08.1938, Muotathal, Dorf	15
Inschrift für den Durchzug der Suworow-Truppen, Muotathal, Kloster.	16
Wandbild für den Durchzug der Suworow-Truppen, Muotathal, Kloster	17
Skulptur für den Bau der Passstrasse durch die Armee, Muotathal, Pragelpass	18
Gedenktafel für den Bau der Passstrasse durch die Armee, Muotathal, Pragelpass	19
Gedenktafel für den Bau der Passstrasse durch die Armee, Muotathal, Pragelpass	20
Gedenktafel für den Bau der Passstrasse durch die Armee, Muotathal, Pragelpass	21
Gedenktafel für den Bau der Passstrasse durch die Armee, Muotathal, Pragelpass	22
Gedenktafel für den Bau der Passstrasse durch die Armee, Muotathal, Pragelpass	23
Gedenktafel für den Bau der Passstrasse durch die Armee, Muotathal, Pragelpass	24
Gedenktafel für den Durchzug der Suworow-Truppen, Muotathal, Schulhaus Wil	25
Skulptur «Vogel Rokh» für die Fliegerstaffel 1, Muotathal, Silbern.	26
Gedenkstein für den im Jahr 2000 bei einem Verkehrsunfall verstorbenen Hptm Max Gerster, Reichenburg, Kantonsstrasse.	27
Kapelle für die Schlacht am Morgarten 1315, Sattel, Schlachtkapelle.	28
Gedenktafel für den Durchzug der Suworow-Truppen, Schwyz, Brüggmattli	29
Relief für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Schwyz, Bundesbriefmuseum	30
Skulptur «Wehrbereitschaft» für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Schwyz, Bundesbriefmuseum	31
Gedenkstein für verstorbenen Bourbaki-Soldaten, Schwyz, Friedhof	33
Wandbild für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Schwyz, Friedhof	35
Wandbild für die Schlacht am Morgarten 1315, Schwyz, Rathaus	36
Skulptur für einen Flugzeugabsturz am 02.03.1954, Wangen, Löwenfeld	37



Heinrich von Hünenberg-Gedenkstein, Arth, Tafelstatt

Inventar-Nr	SZ 1
Standort, Kanton	Arth, Tafelstatt, SZ
Bezeichnung	Heinrich von Hünenberg-Gedenkstein
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Heinrich von Hüneneberg; Schlacht am Morgarten; Habsburgerkriege
Zeitraum	1315
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2682745 1214024, 416.8
Baujahr	1821
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Hüted üch am Tage vor St. Othmar morgens am Morgarten 14. Wintermonat 1315 Dies zum Andenken an die Freundestat Heinrich von Hünenberg
Allgemeine Beschreibung	Am Seeufer bei Tafelstatt in Arth erinnert ein einfacher Gedenkstein aus Nagelfluh mit einer Inschriftentafel an Heinrich von Hünenberg. Dieser soll mit einer an einem Pfeil befestigten Botschaft die Eidgenossen vor der Schlacht am Morgarten 1315 gewarnt haben. Ein erstes Denkmal wurde bereits 1821 errichtet. Dieses verfiel mit der Zeit. Erst 1975 wurde auf dem neu geschaffenen Platz am Seeufer der neue Stein mit derselben Inschrift errichtet.
Weitere Informationen	«Das Hünenberg-Denkmal in Arth», in: Rigi Post, 28.05.2015, S. 12: http://www.handwerkid.ch/wp-content/uploads/Handwerk_in_der_Denkmalpflege_Rigipost_20150528.pdf
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Einsiedeln, Friedhof St. Benedikt

Inventar-Nr	SZ 2
Standort, Kanton	Einsiedeln, Friedhof St. Benedikt, SZ
Bezeichnung	Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
Thema	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1914 – 1918
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2700074 1220598, 915.6
Baujahr	1920
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Den Einsiedler Wehrmännern, die in Treu und Hingabe 1914 – 1918 für ihre Heimat starben, die dankbare Waldstatt <i>Inschriften von Namen</i> 1939 – 1945 <i>Inschriften von Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Friedhof von Einsiedeln erinnert eine Skulptur an die Einsiedler Soldaten, die in den Aktivdiensten des Ersten und Zweiten Weltkrieges verstorben sind. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde eine einfache Tafel mit den Namen der 1939 – 1945 verstorbenen Wehrmänner ergänzt.
Weitere Informationen	Ars et Miles. Militärische Kunst- und Erinnerungsmäler im Raum der Territorialdivision 9. Bellinzona 1995, S. 60 – 61.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Skulptur für im Ersten Weltkrieg verstorbene Deutsche und Österreicher, Einsiedeln, Friedhof St. Benedikt

Inventar-Nr	SZ 3
Standort, Kanton	Einsiedeln, Friedhof St. Benedikt, SZ
Bezeichnung	Skulptur für im Ersten Weltkrieg verstorbene Deutsche und Österreicher
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Deutschland; Österreich; Erster Weltkrieg
Zeitraum	1914 – 1918
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2699989 1220634, 914.2
Baujahr	1920
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	1914 1918 Im Weltkriege folgten von Einsiedeln unter dem Schutze der Gnadenmutter Deutsche und Oesterreicher dem Rufe des Vaterlandes Durch den Heldentod errangen 12 die Krone des ewigen Lebens <i>Inschriften von Namen</i> Sie haben ewigen Frieden erkämpft.
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Friedhof von Einsiedeln erinnert eine Skulptur an 12 im Ersten Weltkrieg verstorbene Österreicher und Deutsche aus Einsiedeln.
Weitere Informationen	Ars et Miles. Militärische Kunst- und Erinnerungsmäler im Raum der Territorialdivision 9. Bellinzona 1995, S. 60 – 61.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Einsiedeln, Friedhof St. Benedikt

Inventar-Nr	SZ 4
Standort, Kanton	Einsiedeln, Friedhof St. Benedikt, SZ
Bezeichnung	Obelisk für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871; 1914 – 1918
Form	Obelisk
Koordinaten, Höhe	2700033 1220580, 915.8
Baujahr	1871
Urheber*in / Künstler*in	Le Souvenir Français
Inschriften	Le Souvenir Français À la mémoire des soldats français internés et morts en Suisse pendant la guerre mondiale 1914 – 1918 R.I.P. La population d'Einsiedeln a élevé ce monument à la mémoire des soldats français internés et morts à Notre-Dame-Des-Érémites en 1871 Errichtet durch die Bewohner von Einsiedeln zum Andenken an die hier im Jahre 1871 internierten und verstorbenen französischen Soldaten der Ostarmee. Restauré en 1934 à l'occasion du millénaire d'Einsiedeln par les soins du délégué du «Souvenir Français» pour le Canton de Schwyz
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Friedhof von Einsiedeln erinnert ein Obelisk an die 1871 verstorbenen internierten Bourbaki-Soldaten. 1934 wurde das Denkmal renoviert. Eine zusätzliche Tafel erinnert seit da auch an die verstorbenen internierten französischen Soldaten während dem Ersten Weltkrieg.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=42121&table=bp07 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/ Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.
Bildnachweis	Dominique Wacker





Stele für die im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, Einsiedeln, Gruebhöchi

Inventar-Nr	SZ 5
Standort, Kanton	Einsiedeln, Gruebhöchi, SZ
Bezeichnung	Stele für die im Zweiten Weltkrieg internierten Polen
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg; Strassenbau
Zeitraum	1940 – 1945
Form	Stele
Koordinaten, Höhe	2704507 1222981, 1242.2
Baujahr	1995
Urheber*in / Künstler*in	Garaventa Seilbahnen Goldau und Bezirk Einsiedeln
Inschriften	1940 1945 Diesen Weg haben während des 2. Weltkrieges internierte polnische Soldaten gebaut <i>Inschrift auf Polnisch</i> 1995 Dieser Gedenkstein wurde ermöglicht dank Unterstützung der Garaventa Seilbahnen Goldau und dem Bezirk Einsiedeln.
Allgemeine Beschreibung	Bei der Gruebhöchi in Einsiedeln erinnert eine Stele an die im Zweiten Weltkrieg internierten Polen, die in der Schweiz Zuflucht gefunden haben und für den Strassenbau eingesetzt worden sind.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	Werner Marbacher





Wandbild für den Sonderbundskrieg 1847, Küssnacht, Pfrundhaus

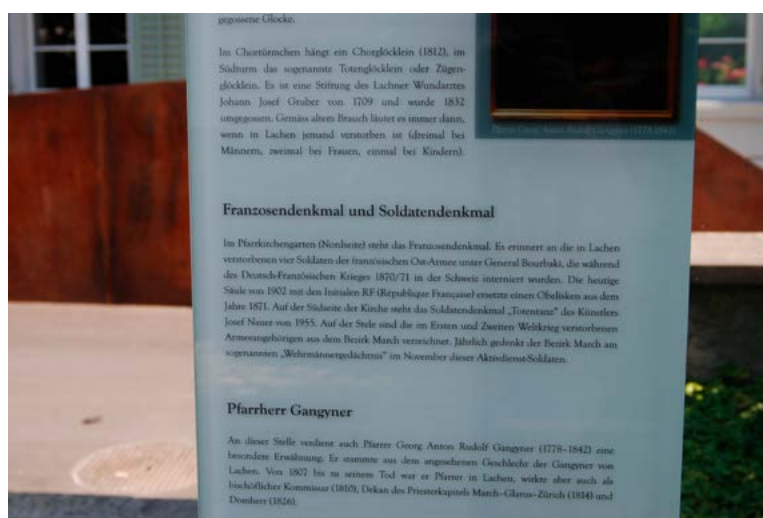
Inventar-Nr	SZ 6
Standort, Kanton	Küssnacht, Pfrundhaus, SZ
Bezeichnung	Wandbild für den Sonderbundskrieg 1847
Kategorie	Schlachtendenkmal – Sonderbund
Thema	Sonderbundskrieg
Zeitraum	1847
Form	Wandbild
Koordinaten, Höhe	2676081 1214902, 437.8
Baujahr	1966
Urheber*in / Künstler*in	Künstler: Werner Ernst Müller
Inschriften	Am 27. Nov. 1847 begrüsst Küssnacht mit Jubel die eidgenössischen Truppen. Am 27. August 1848 nimmt es mit überzeugendem Mehr die Bundesverfassung an. Und immer währt seine Liebe zum einen und vielgestaltigen Vaterland.
Allgemeine Beschreibung	Am Pfrundhaus im Unterdorf von Küssnacht erinnert ein Wandbild an den Einmarsch der eidgenössischen Truppen im Sonderbundskrieg. Das Wandbild zeigt im Hintergrund Küssnacht, davor einen Militarist, der einen Zivilisten begrüsst.
Weitere Informationen	HLS. Sonderbund: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/017241/2012-12-20/ Ars et Miles. Militärische Kunst- und Erinnerungsmäler im Raum der Territorialdivision 9. Bellinzona 1995, S. 71 – 72.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Skulptur «Totentanz» für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Lachen, Pfarrkirchengarten

Inventar-Nr	SZ 7
Standort, Kanton	Lachen, Pfarrkirchengarten, SZ
Bezeichnung	Skulptur «Totentanz» für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
Thema	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1914 – 1918
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2707010 1227777, 408.2
Baujahr	1955
Urheber*in / Künstler*in	Bildhauer: Josef Nauer
Inschriften	In Memoriam 1914 1918 <i>Inschriften von Namen</i> Gesät wird in Verweslichkeit, auferweckt in unverweslichkeit. Gesät wird ein irdischer Leib, auf- erweckt ein geistiger Leitb 1 Kor 15
Allgemeine Beschreibung	Auf der Südseite der Kirche von Lachen steht das Soldatendenkmal «Totentanz» des Künstlers Josef Nauer von 1955. Auf der Stele sind die im Ersten und Zweiten Weltkrieg verstorbenen Soldaten aus dem Bezirk March aufgeführt. Jährlich gedenkt der Bezirk March am sogenannten «Wehrmännergedächtnis» im November dieser Aktivdienst-Soldaten
Weitere Informationen	Horat, Erwin: Das Wehrmännerdenkmal in Lachen in der Erinnerung an die schwierigen Jahre des Ersten Weltkriegs, in: Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz 100 (2008): https://www.e-periodica.ch/digbib/view?pid=mhv-001:2008:100::497#224 Leimgruber, Yvonne: Gedenkstätten (Denkmäler, Grenzbefestigungsanlagen) und Museen zum 1. Weltkrieg in der Schweiz.
Bildnachweis	Hans A. Kurmann





Stele für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Lachen, Pfarrkirchengarten

Inventar-Nr	SZ 8
Standort, Kanton	Lachen, Pfarrkirchengarten, SZ
Bezeichnung	Stele für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Stele
Koordinaten, Höhe	2707002 1227807, 408.1
Baujahr	1902
Urheber*in / Künstler*in	Bildhauer: Johann Peter Hämmerli
Inschriften	R.F. Hier ruhen in Gott: <i>Inschriften von Namen</i> Soldaten d. französischen Ostarmee 1871 R.I.P.
Allgemeine Beschreibung	Im Pfarrkirchengarten von Lachen erinnert eine Stele an vier im Jahr 1871 verstorbene Soldaten der Bourbaki-Armee, die während des Deutsch-Französischen Krieges 1871 in der Schweiz interniert wurden. Die heutige Säule von 1902 ersetzte einen Obelisk aus dem Jahre 1871.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=42219&table=bp07 Lachen: Franzosendenkmal: http://www.lachen.ch/de/tourismus/sehenswuerdigkeiten/welcome.php?action=showobject&object_id=1838 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/ Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.
Bildnachweis	Hans A. Kurmann





Wandbilder für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Muotathal, Bunker bei Ried

Inventar-Nr	SZ 9
Standort, Kanton	Muotathal, Bunker bei Ried, SZ
Bezeichnung	Wandbilder für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Truppe
Thema	Aktivdienst; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1939 – 1945
Form	Wandbild
Koordinaten, Höhe	2695165 1205324, 561.1
Baujahr	1944
Urheber*in / Künstler*in	Künstler: Willi Koch
Inschriften	
Allgemeine Beschreibung	In einem Kommandoposten im Bunker bei Ried in Muotathal hat der St. Galler Kunstmaler Willy Koch in den Kriegsjahren 1943 und 1944 eine farbenfrohe Bilderwelt gezaubert. Die Bilder stellen unter anderem Szenen aus dem Aktivdienst dar.
Weitere Informationen	Ars et Miles. Militärische Kunst- und Erinnerungsmäler im Raum der Territorialdivision 9. Bellinzona 1995, S. 67 – 70, 120 – 121. Bunkerfreunde: http://www.bunkerfreunde.ch/anlagen_sz_ried_muotathal.html
Bildnachweis	Bunkerfreunde





Stele für vier Flugzeugabstürze am 27.08.1938, Muotathal, Dorf

Inventar-Nr	SZ 10
Standort, Kanton	Muotathal, Dorf, SZ
Bezeichnung	Stele für vier Flugzeugabstürze am 27.08.1938
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Luftwaffenunglück
Zeitraum	1938
Form	Stele
Koordinaten, Höhe	2700902 1203245, 618.2
Baujahr	1938
Urheber*in / Künstler*in	Künstler: August Bläsi
Inschriften	Fliegerunglück Muotathal <i>Inschriften von Namen</i> 27. August 1938
Allgemeine Beschreibung	Am 30.08.1938 wurde in Muotathal eine Gedenkstätte errichtet, die an sieben Angehörige der Fliegerkompanie 10 unter der Leitung von Hptm Décio Bacillieri erinnert, die bei einem Staffelflug von Dübendorf nach Bellinzona in den Heubergen abstürzten.
Weitere Informationen	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militärluft. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Inschrift für den Durchzug der Suworow-Truppen, Muotathal, Kloster

Inventar-Nr	SZ 11
Standort, Kanton	Muotathal, Kloster, SZ
Bezeichnung	Inschrift für den Durchzug der Suworow-Truppen
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Russland; Suworow; Koalitionskriege
Zeitraum	1799
Form	Inschrift
Koordinaten, Höhe	2700826 1203583, 627.2
Baujahr	Unbekannt
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Generalissimus Suworow 28. – 30. Sept. 1799
Allgemeine Beschreibung	An der Mauer des Klostergebäudes in Muotathal erinnert eine Inschrift an General Alexander Suworow und den Durchzug der russischen Truppen 1799.
Weitere Informationen	HLS. Alexander Suworow: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/041517/2012-07-26/ HLS. Koalitionskriege: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008914/2008-12-02/ Kirche Muotathal: General Suworow im Muotathal und die Kriegswirren um 1799: https://kirchemuotathal.page4.com/96/103/
Bildnachweis	Kirche Muotathal





Wandbild für den Durchzug der Suworow-Truppen, Muotathal, Kloster

Inventar-Nr	SZ 12
Standort, Kanton	Muotathal, Kloster, SZ
Bezeichnung	Wandbild für den Durchzug der Suworow-Truppen
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Russland; Suworow; Koalitionskriege
Zeitraum	1799
Form	Wandbild
Koordinaten, Höhe	2700826 1203583, 627.2
Baujahr	2011
Urheber*in / Künstler*in	Künstler: Veronika Chomaiko und Fjodor Ivanizki
Inschriften	
Allgemeine Beschreibung	Im Kloster Muotathal erinnern zwei Gemälde von Fjodor Ivanizki und Veronika Chomaiko an den Aufenthalt von General Alexander Suworow vor Ort 1799. Das eine Bild zeigt den Abschied Suworows vor dem Kloster, das andere die Pflege der verwundeten Soldaten im Kloster.
Weitere Informationen	HLS. Alexander Suworow: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/041517/2012-07-26/ HLS. Koalitionskriege: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008914/2008-12-02/ Suworow ist wieder im Kloster, in: Bote der Urschweiz, 01.10.2011: https://www.schwyzkultur.ch/artikel/muotathal/kunst-und-design/suworow-ist-wieder-im-kloster_AULwYrM Kloster erhielt zweites «Suworow-Bild», in: Bote der Urschweiz, 06.10.2012: https://www.schwyzkultur.ch/artikel/kloster-erhielt-zweites-suworow-bild-muotathal_ApeaymQ
Bildnachweis	Kirche Muotathal





Skulptur für den Bau der Passstrasse durch die Armee, Muotathal, Pragelpass

Inventar-Nr	SZ 13
Standort, Kanton	Muotathal, Pragelpass, SZ
Bezeichnung	Skulptur für den Bau der Passstrasse durch die Armee
Kategorie	Truppendenkmal
Thema	Truppendienst; Strassenbau
Zeitraum	1970 – 1974
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2708848 1206347, 1557.8
Baujahr	1974
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Pragelstrasse gemeinsam erbaut durch Volk und Truppe 1970 – 1974 G Abt 64, Stau Abt 60, Mot Trsp Abt 16, G Bat 23, Gt Kp G Rgt 3, Stabskp G Rgt 3, Baudet II/61, Mot Trsp Kp 22 2. Oktober 1974 Uebergabe der Pragelstrasse an die zivilen Behörden durch Korpskommandant F. Wille, Kdt Gebirgsarmee Korps 3 in Anwesenheit der am Bau beteiligten Kommandanten der Grossen Verbände: Brigadier C. Cramer Kdt Reduitbrigade 24 (bis 1972) Initiator der Pragelstrasse Brigadier M. Oss Kdt Reduitbrigade 24 (ab 1973) Brigadier F. Günther Kdt Territorialzone 9
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Pragelpass erinnert eine aus Nautursteinen gebaute Säule an den Strassenbau. Die Passstrasse wurde auf Glarnerseite bereits 1940 erbaut. Der Schwyzer Teil wurde 1974 fertiggestellt. Am Strassenbau beteiligt war auch die Armee.
Weitere Informationen	Wikipedia: Pragelpass: https://de.wikipedia.org/wiki/Pragelpass
Bildnachweis	Werner Marbacher





Gedenktafel für den Bau der Passstrasse durch die Armee, Muotathal, Pragelpass

Inventar-Nr	SZ 14
Standort, Kanton	Muotathal, Pragelpass, SZ
Bezeichnung	Gedenktafel für den Bau der Passstrasse durch die Armee
Kategorie	Truppendenkmal
Thema	Truppendienst; Strassenbau
Zeitraum	1970 – 1974
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2709187 1207592, 1389.8
Baujahr	1974
Urheber*in / Künstler*in	Baudetachment VI 60
Inschriften	Baudet VI-60 1970-72-74
Allgemeine Beschreibung	An der Pragelpassstrasse erinnert eine Steintafel an das Baudetachment VI 60, das von 1970 bis 1974 beim Bau der Passstrasse zum Einsatz kam.
Weitere Informationen	Wikipedia: Pragelpass: https://de.wikipedia.org/wiki/Pragelpass
Bildnachweis	Werner Marbacher





Gedenktafel für den Bau der Passstrasse durch die Armee, Muotathal, Pragelpass

Inventar-Nr	SZ 15
Standort, Kanton	Muotathal, Pragelpass, SZ
Bezeichnung	Gedenktafel für den Bau der Passstrasse durch die Armee
Kategorie	Truppendenkmal
Thema	Truppendienst; Strassenbau
Zeitraum	1970 – 1974
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2708650 1205951, 1540.2
Baujahr	1974
Urheber*in / Künstler*in	Urheber: Geniestabskompanie 64; Künstler: Adolf Steiner, Ibach
Inschriften	Genie Stabskp 64 Campbau EK 1970-72-74 Motf. Steiner Adolf Ibach
Allgemeine Beschreibung	An der Pragelpassstrasse erinnert eine Steintafel an die Geniestabskompanie 64, die von 1970 bis 1974 beim Bau der Passstrasse zum Einsatz kamen.
Weitere Informationen	Wikipedia: Pragelpass: https://de.wikipedia.org/wiki/Pragelpass
Bildnachweis	Werner Marbacher





Gedenktafel für den Bau der Passstrasse durch die Armee, Muotathal, Pragelpass

Inventar-Nr	SZ 16
Standort, Kanton	Muotathal, Pragelpass, SZ
Bezeichnung	Gedenktafel für den Bau der Passstrasse durch die Armee
Kategorie	Truppendenkmal
Thema	Truppendienst; Strassenbau
Zeitraum	1970 – 1974
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2708937 1206693, 1520.4
Baujahr	1974
Urheber*in / Künstler*in	Hilfsdienstbaudetachement V/60
Inschriften	HD Bau-Det. V/60 EK 1970-72-74
Allgemeine Beschreibung	An der Pragelpassstrasse erinnert eine Steintafel an das Hilfsdienstbaudetachement V/60, das 1974 beim Bau der Passstrasse zum Einsatz kam.
Weitere Informationen	Wikipedia: Pragelpass: https://de.wikipedia.org/wiki/Pragelpass
Bildnachweis	Werner Marbacher





Gedenktafel für den Bau der Passstrasse durch die Armee, Muotathal, Pragelpass

Inventar-Nr	SZ 17
Standort, Kanton	Muotathal, Pragelpass, SZ
Bezeichnung	Gedenktafel für den Bau der Passstrasse durch die Armee
Kategorie	Truppendenkmal
Thema	Truppendienst; Strassenbau
Zeitraum	1970 – 1974
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2707437 1204503, 1524
Baujahr	1972
Urheber*in / Künstler*in	Motorisierte Transportkompanie 22; Territorialzone 9
Inschriften	Mot Trsp Kp 22 Ter Zo 9 1972
Allgemeine Beschreibung	An der Pragelpassstrasse erinnert eine Steintafel an die motorisierte Transportkompanie 22 und die Territorialzone 9, die 1972 beim Bau der Passstrasse zum Einsatz kamen.
Weitere Informationen	Wikipedia: Pragelpass: https://de.wikipedia.org/wiki/Pragelpass
Bildnachweis	Werner Marbacher





Gedenktafel für den Bau der Passstrasse durch die Armee, Muotathal, Pragelpass

Inventar-Nr	SZ 18
Standort, Kanton	Muotathal, Pragelpass, SZ
Bezeichnung	Gedenktafel für den Bau der Passstrasse durch die Armee
Kategorie	Truppendenkmal
Thema	Truppendienst; Strassenbau
Zeitraum	1970 – 1974
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2707405 1204521, 1523.4
Baujahr	1972; 1974
Urheber*in / Künstler*in	Motorisierte Transportkompanie IV/16
Inschriften	Mot Trsp Kp IV/16 9.–23. Sept. 1972 10.–23. Aug. 1974
Allgemeine Beschreibung	An der Pragelpassstrasse erinnern zwei untereinander angebrachte Steintafeln an die motorisierte Transportkompanie IV/16, die 1972 und 1974 beim Bau der Passstrasse zum Einsatz kam.
Weitere Informationen	Wikipedia: Pragelpass: https://de.wikipedia.org/wiki/Pragelpass
Bildnachweis	Werner Marbacher





Gedenktafel für den Bau der Passstrasse durch die Armee, Muotathal, Pragelpass

Inventar-Nr	SZ 19
Standort, Kanton	Muotathal, Pragelpass, SZ
Bezeichnung	Gedenktafel für den Bau der Passstrasse durch die Armee
Kategorie	Truppendenkmal
Thema	Truppendienst; Strassenbau
Zeitraum	1970 – 1974
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2708647 1205893, 1546.5
Baujahr	1974
Urheber*in / Künstler*in	Hilfsdienstbaudetachment IV/60
Inschriften	1974 HDBAUDET IV/60
Allgemeine Beschreibung	An der Pragelpassstrasse erinnert eine Steintafel an das Hilfsdienstbaudetachment IV/60, das 1974 beim Bau der Passstrasse zum Einsatz kam.
Weitere Informationen	Wikipedia: Pragelpass: https://de.wikipedia.org/wiki/Pragelpass
Bildnachweis	Werner Marbacher





Gedenktafel für den Durchzug der Suworow-Truppen, Muotathal, Schulhaus Wil

Inventar-Nr	SZ 20
Standort, Kanton	Muotathal, Schulhaus Wil, SZ
Bezeichnung	Gedenktafel für den Durchzug der Suworow-Truppen
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Russland; Suworow; Koalitionskriege
Zeitraum	1799
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2700357 1203684, 610.1
Baujahr	Unbekannt
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Zur Erinnerung an den Aufenthalt des Generalissimus Suworof im Muotathal im Herbst 1799
Allgemeine Beschreibung	An der Hauswand des Schulhauses in Muotathal erinnert eine einfache Gedenktafel an den Durchzug der russischen Truppen unter General Alexander Suworow im Jahr 1799.
Weitere Informationen	HLS. Alexander Suworow: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/041517/2012-07-26/ HLS. Koalitionskriege: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008914/2008-12-02/
Bildnachweis	Paul Schelbert, Primarschule Muotathal





Skulptur «Vogel Rokh» für die Fliegerstaffel 1, Muotathal, Silbern

Inventar-Nr	SZ 21
Standort, Kanton	Muotathal, Silbern, SZ
Bezeichnung	Skulptur «Vogel Rokh» für die Fliegerstaffel 1
Kategorie	Truppendenkmal
Thema	Fliegerstaffel
Zeitraum	1914 – 1997
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2711112 1205620, 2317.9
Baujahr	1997
Urheber*in / Künstler*in	Fliegerstaffel 1
Inschriften	Fliegerstaffel 1 1914 – 1997 Die Fliegerstaffel 1 und den Mitgliedern der hochwohlloblichen Corona Rokh, zu Ehren ihres Staffelferges <i>Inschriften von 29 Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	Auf der Silbern auf dem Gemeindegebiet von Muotathal erinnert eine Vogel-Skulptur auf einem Sockel mit Inschriftentafel an die Fliegerstaffel 1. Heute steht nur noch der Sockel, die Skulptur ist verschwunden.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	Urs Simmen





Gedenkstein für den im Jahr 2000 bei einem Verkehrsunfall verstorbenen Hptm Max Gerster, Reichenburg, Kantonsstrasse

Inventar-Nr	SZ 22
Standort, Kanton	Reichenburg, Kantonsstrasse, SZ
Bezeichnung	Gedenkstein für den im Jahr 2000 bei einem Verkehrsunfall verstorbenen Hptm Max Gerster
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Fahrzeugunfall; Truppendienst
Zeitraum	2000
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2715929 1225682, 412
Baujahr	2000
Urheber*in / Künstler*in	Füsilierbataillon 71
Inschriften	Memoriam Hptm Max Gerster Nof Füs Bat 71 + 25.8.2000
Allgemeine Beschreibung	In Reichenburg erinnert ein Gedenkstein an den im Jahr 2000 im Rahmen einer Truppenübung bei einem Verkehrsunfall verstorbenen Nachrichtenoffizier der Füsilierstabskompanie 71, Hptm Max Gerster.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	Matthias Hemund, Schweizer Armee





Kapelle für die Schlacht am Morgarten 1315, Sattel, Schlachtkapelle

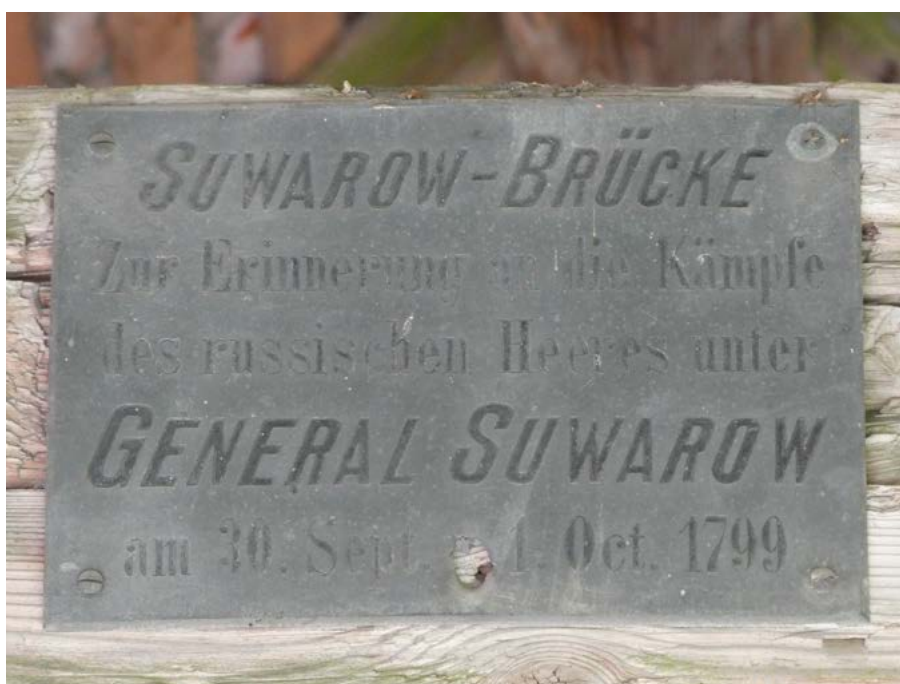
Inventar-Nr	SZ 23
Standort, Kanton	Sattel, Schlachtkapelle, SZ
Bezeichnung	Kapelle für die Schlacht am Morgarten 1315
Kategorie	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
Thema	Schlacht am Morgarten; Habsburgerkriege
Zeitraum	1315
Form	Kapelle mit Wandbildern
Koordinaten, Höhe	2690725 1216151, 760.2
Baujahr	1957
Urheber*in / Künstler*in	Künstler: Hans Schilter
Inschriften	
Allgemeine Beschreibung	Auf der Schornen in Sattel steht eine Schlachtkapelle in Erinnerung an die Schlacht am Morgarten. Über dem Portal ist die Jahreszahl 1603 datiert. Eine ältere Kapelle bestand aber schon vorher, erstmals erwähnt wurde sie im Jahr 1501. Wandbilder des Künstlers Hans Schilter zeigen Szenen aus der Schlacht. In der Nähe der Kapelle befindet sich der Morgartenturm (Letziturm) als Teil einer Verteidigungsanlage aus dem Jahr 1322.
Weitere Informationen	HLS. Morgartenkrieg: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008726/2015-12-02/ Morgarten: Die Schlachtkapelle: morgarten.ch/region/das_morgartengelaende/die_Slachtkapelle
Bildnachweis	Wikipedia: Von Roland Zumbuehl – Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=61401147





Gedenktafel für den Durchzug der Suworow-Truppen, Schwyz, Brüggmattli

Inventar-Nr	SZ 24
Standort, Kanton	Schwyz, Brüggmattli, SZ
Bezeichnung	Gedenktafel für den Durchzug der Suworow-Truppen
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Russland; Suworow; Koalitionskriege
Zeitraum	1799
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2693073 1205346, 532.9
Baujahr	1810
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Suwarow-Brücke Zur Erinnerung an die Kämpfe des russischen Heeres unter General Suwarow am 30. Sept.–1. Oct. 1799
Allgemeine Beschreibung	An der Strasse Schwyz – Muotathal biegt kurz vor der alten Stoosbahn (Schlattli) die Suworowstrasse ab und führt zur Suworowbrücke über die Muotha. An der Brücke ist eine Gedenktafel angebracht, die an Kämpfe russischer Truppen im Herbst 1799 erinnert.
Weitere Informationen	HLS. Alexander Suworow: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/041517/2012-07-26/ HLS. Koalitionskriege: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008914/2008-12-02/ Suworowbrücke: https://de.wikipedia.org/wiki/Suworowbr%C3%Bccke
Bildnachweis	Werner Marbacher





Relief für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Schwyz, Bundesbriefmuseum

Inventar-Nr	SZ 25
Standort, Kanton	Schwyz, Bundesbriefmuseum, SZ
Bezeichnung	Relief für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Truppe
Thema	Aktivdienst; Truppendienst; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1940
Form	Relief
Koordinaten, Höhe	2692031 1208569, 512.8
Baujahr	1940
Urheber*in / Künstler*in	Künstler: Josef Bisa
Inschriften	Zäch Geb. Füs. Kp. III/72 Aktiv-Dienst 1940
Allgemeine Beschreibung	Im Archivpark des Bundesbriefmuseums in Schwyz, gegenüber der Skulptur «Wehrbereitschaft», erinnert ein Relief an den Aktivdienst der Gebirgsfüsilierkompanie III/72, die 1940 in Dietikon zum Befestigungsbau an der Limmatlinie eingesetzt wurden. Geschaffen hatte das Relief 1940 der Bildhauer Josef Bisa. 1950 holte man das Werk nach Schwyz, der Künstler stammte aus Brunnen.
Weitere Informationen	Ars et Miles. Militärische Kunst- und Erinnerungsmäler im Raum der Territorialdivision 9. Bellinzona 1995, S. 64.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Skulptur «Wehrbereitschaft» für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg, Schwyz, Bundesbriefmuseum

Inventar-Nr	SZ 26
Standort, Kanton	Schwyz, Bundesbriefmuseum, SZ
Bezeichnung	Skulptur «Wehrbereitschaft» für den Aktivdienst im Zweiten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Truppe
Thema	Aktivdienst; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1939 – 1945
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2692033 1208578, 513.6
Baujahr	1939
Urheber*in / Künstler*in	Bildhauer: Hans Brandenberger
Inschriften	Im Namen Gottes. Amen. Die Landleute von Uri, von Schwyz und von Unterwalden geloben und schwören angesichts der bösen Zeit und zu besserem Schutz und Schirm einander beizustehen mit Rat und Tat, mit Leib und Gut, mit gesamter Macht und Kraft wider alle und jede die uns Gewalt und Unrecht tun. Einhellig versprechen und geloben wir einander keine fremden Richter in unseren Tälern zu dulden und niemand schädige den andern an Leben und Gut. Wer aber Schuld auf sich geladen, leiste Genugtuung. Entsteht Unfrieden zwischen Eidgenossen, so sollen die Besten unter uns zusammentreten und ihn schlichten. Unsere Bundessatzungen zum Wohle aller geordnet sollen mit Gottes Hilfe ewig dauern. Geschehen im Jahre des Herrn Eintausend Zweihundert Ein und Neunzig zu Anfang des Monats August. <i>Inschrift in Italienisch, Französisch und Rätoromanisch</i>
Allgemeine Beschreibung	1939 wurde die Skulptur «Wehrbereitschaft» von Hans Brandenberger für die schweizerische Landesausstellung zu Ehren der Wehrbereitschaft geschaffen. Das Denkmal wurde 1942 an seinen heutigen Ort vor dem Bundesbriefmuseum in Schwyz versetzt. Auf dem Sockel ist eine gekürzte Übersetzung des Bundesbriefes von 1291 in allen vier Landessprachen erfasst.
Weitere Informationen	Pfister, Christoph: Historische Denkmäler in der Schweiz (Historisch-philologische Werke 8), Nordstedt 2019.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Gedenkstein für verstorbenen Bourbaki-Soldaten, Schwyz, Friedhof

Inventar-Nr	SZ 27
Standort, Kanton	Schwyz, Friedhof, SZ
Bezeichnung	Gedenkstein für verstorbenen Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2692898 1208057, 527.4
Baujahr	1901
Urheber*in / Künstler*in	Le Souvenir Français
Inschriften	1871 Le Souvenir Français en Suisse à <i>Inschriften von 8 Namen</i> Soldats de l'Armée de l'Est 1901
Allgemeine Beschreibung	Auf der Nordseite des Schwyzer Friedhofes erinnert ein Gedenkstein an acht im Jahr 1871 verstorbene Soldaten der Bourbaki-Armee, die während des Deutsch-Französischen Krieges 1871 in der Schweiz interniert wurden. Der Gedenkstein wurde 1901 erstellt.
Weitere Informationen	Ars et Miles. Militärische Kunst- und Erinnerungsmäler im Raum der Territorialdivision 9. Bellinzona 1995, S. 66. Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/synthese.php?dpt=9140 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Wandbild für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Schwyz, Friedhof

Inventar-Nr	SZ 28
Standort, Kanton	Schwyz, Friedhof, SZ
Bezeichnung	Wandbild für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
Thema	Aktivdienst; Erster Weltkrieg
Zeitraum	1914 – 1918
Form	Wandbild
Koordinaten, Höhe	2692746 1208036, 514.3
Baujahr	1925
Urheber*in / Künstler*in	Künstler: Hans Beat Wieland
Inschriften	In memoriam 1914 – 1918
Allgemeine Beschreibung	Im Westen des Friedhofs von Schwyz ist in einer kleinen Kapelle ein Wandbild von Hans Wieland erhalten, welches eine Abschiedsszene eines Soldaten von seiner Familie zeigt. Es ist das einzige von ursprünglich fünf Bildern, das erhalten blieb. Die kleine Kapelle wurde als Soldatendenkmal 1922 errichtet, die Wandbilder kamen 1925 dazu.
Weitere Informationen	Horat, Erwin: «Gehässige Debatte um die Grippeopfer», in: Luzerner Zeitung, 10.01.2019: https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/gehaessige-debatte-um-die-grippeopfer-ld.1083887
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Wandbild für die Schlacht am Morgarten 1315, Schwyz, Rathaus

Inventar-Nr	SZ 29
Standort, Kanton	Schwyz, Rathaus, SZ
Bezeichnung	Wandbild für die Schlacht am Morgarten 1315
Kategorie	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
Thema	Schlacht am Morgarten; Habsburgerkriege
Zeitraum	1315
Form	Wandbild
Koordinaten, Höhe	2692389 1208469, 515.7
Baujahr	1891
Urheber*in / Künstler*in	Künstler: Ferdinand Wagner
Inschriften	Schlacht Morgarten 1315
Allgemeine Beschreibung	An der Westfassade des Rathauses von Schwyz erinnert ein Wandbild von Ferdinand Wagner von 1891 an die Schlacht am Morgarten 1315. Zentral ist ein Ritter auf einem Schimmel abgebildet, der sich mit dem Schild gegen die Steine zu schützen sucht. Darunter zeigt das Bild gestürzte Ritter nahe dem Seeufer. Gegenüber befindet sich steil ansteigendes Gelände, von wo Steine und Stämme herunterfallen, deren Werfer aber nicht sichtbar sind.
Weitere Informationen	HLS. Morgartenkrieg: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008726/2015-12-02/ Wikipedia: Rathaus (Schwyz): https://de.wikipedia.org/wiki/Rathaus_(Schwyz)
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Skulptur für einen Flugzeugabsturz am 02.03.1954, Wangen, Löwenfeld

Inventar-Nr	SZ 30
Standort, Kanton	Wangen, Löwenfeld, SZ
Bezeichnung	Skulptur für einen Flugzeugabsturz am 02.03.1954
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Luftwaffenunglück
Zeitraum	1954
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2709400 1227800, 421.1
Baujahr	1954
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Hier verunglückte am 2. März 1954 Pilot Lt. Kurt Schmucki v. Niederurnen St. 21 Geb. 1928 mit einer Mustang während eines Übungsfluges.
Allgemeine Beschreibung	Bei Wangen erinnert ein Gedenkstein mit einem Propeller an Lt Kurt Schmucki, der am 02.03.1954 aufgrund eines Motorschadens mit seinem Flugzeug abstürzte und tödlich verunglückte. Ein Teil des Flugzeuges schlug in ein Haus ein, auf dessen Grundstück der Gedenkstein noch heute steht.
Weitere Informationen	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee

